

Der Mutmacher

(Neunte Ausgabe)



Liebe Elzerinnen und Elzer,

zum 01. April 2021

Gesunde Krankheit

„Oh, ein Würdenträger in meiner Praxis!“ begrüßt mich der Arzt, als ich mich für eine Auslandsreise impfen lassen möchte. „Bürdenträger“, verbessere ich.

„Wieso, haben Sie Stress?“ lacht er. „Zum Glück!“ antworte ich, „denn mir fehlt die Zeit, darauf zu achten, ob es mir schlecht geht.“

„Da ist was dran!“ nickt er. „Wenn das Tagesprogramm eines Rentners nur aus zehn Minuten Bildzeitung besteht, stellt er bald fest, dass es ihn hier und da zieht und er unbedingt zum Arzt muss.“ „Na ja“, verteidige ich die Rentner, „jeder will schließlich gesund sein“.

„Gesund!?“ spottet der Arzt, „Gesund ist nur, wer noch nicht ausreichend untersucht wurde. Sie müssen das anders sehen: Gesundheit ist dasjenige Maß an Krankheit, das Ihnen erlaubt, Ihren wesentlichen Beschäftigungen nachzugehen.“

Klar, der Arzt übertreibt. Aber mir stehen sofort einige Menschen vor Augen. Die hätten allen Grund, über ihren Gesundheitszustand zu klagen. Aber der eine muss auf das Enkelkind aufpassen, der andere die Nachbarn mit seinen Gartenprodukten versorgen. Und die nächste kommt gar nicht damit nach, sich am Telefon die Sorgen ihrer Mitmenschen anzuhören. Bei all diesen Anforderungen sind ihnen ihre gesundheitlichen Einschränkungen zwar äußerst lästig, aber doch zweitrangig.

Auch sonst beobachte ich: wer sich auf ein schönes Ziel freut, kommt mit einer schlechten Wegstrecke besser zurecht als jemand, der ziellos unterwegs ist. Und wer für etwas Gutes lebt, für den tritt vieles andere in den Hintergrund.

Wie gut dran sind dann erst Menschen, die für Gott leben! Sie haben schließlich ein Ziel, das ihnen selbst der Tod nicht nehmen kann. Kein Wunder, dass viele Studien ergeben haben: religiöse Menschen sind gesunder!

So wünsche ich Ihnen und mir Gesundheit für den Körper und – noch mehr – für die Seele!

Manfred Hallwaß
Pastor i.R.